

Netznutzungsentgelte für Gas und Strom steigen deutlich

- **Netznutzungsentgelte für Gas steigen 2023 um zehn Prozent trotz Senkung der Mehrwertsteuer**
- **Musterhaushalt (5.000 kWh) zahlt 2023 voraussichtlich 83 Euro mehr für Netznutzung**

München, 21. Oktober 2022

CHECK24 hat die vorläufigen Netznutzungsentgelte für Gas und Strom betrachtet. Diese steigen 2023 deutlich.

Netznutzungsentgelte Gas

– Für rund 87 Prozent der Postleitgebiete in Deutschland liegen bereits die **vorläufigen Netznutzungsentgelte Gas** für 2023 vor.

– Aus dieser Auswertung ist noch **kein endgültiger Schluss** zu ziehen, da es noch kleinere Lücken gibt. Die Tendenz der Netznutzungsentgelte zeigt aber deutlich **nach oben** (durchschnittlich **+10 Prozent**). Und das, **obwohl die Mehrwertsteuer**, die auch auf die Netznutzungsentgelte fällig wird, von 19 auf sieben Prozent **gesenkt wurde**.

– **Netto** steigen die Netznutzungsentgelte Gas **um 19 Prozent** bundesweit.

– Im **Osten** des Landes werden die Netznutzungsentgelte voraussichtlich **etwas stärker steigen als im Westen** der Bundesrepublik (+13 Prozent vs. +9 Prozent)

– Ein **Musterhaushalt** mit einem Verbrauch von 20.000 kWh Strom zahlte 2022 durchschnittlich 379 Euro für die Netznutzung, im kommenden Jahr werden es **voraussichtlich 417 Euro sein (+38 Euro)**.

– „*Steigende Netznutzungsentgelte bei Gas sind auf die verringerten Gasimporte zurückzuführen*“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „*Es fließt weniger Gas durch das Netz und die entstehenden Kosten werden auf weniger Kilowattstunden verteilt.*“

Netznutzungsentgelte Strom:

– Für rund 93 Prozent der Postleitgebiete in Deutschland liegen bereits die **vorläufigen Netznutzungsentgelte Strom** für 2023 vor.

– Aus dieser Auswertung ist noch **kein endgültiger Schluss** zu ziehen, da es noch kleinere Lücken gibt. Die Tendenz der Netznutzungsentgelte zeigt aber deutlich **nach oben** (durchschnittlich **+19 Prozent**).

Netznutzungsentgelte Gas in Deutschland bei einem Verbrauch von 20.000 kWh

Bundesland	Netznutzungsentgelte		Differenz	
	2022*	2023	in Euro	in Prozent
Baden-Württemberg	401 €	444 €	42 €	11 %
Bayern	339 €	359 €	21 €	6 %
Berlin	322 €	364 €	41 €	13 %
Brandenburg	364 €	396 €	32 €	9 %
Bremen	408 €	460 €	52 €	13 %
Hamburg	346 €	457 €	111 €	32 %
Hessen	364 €	386 €	22 €	6 %
Mecklenburg-Vorpommern	459 €	520 €	60 €	13 %
Niedersachsen	363 €	402 €	39 €	11 %
Nordrhein-Westfalen	393 €	427 €	34 €	9 %
Rheinland-Pfalz	380 €	406 €	25 €	7 %
Saarland	441 €	479 €	38 €	9 %
Sachsen	396 €	453 €	58 €	15 %
Sachsen-Anhalt	435 €	499 €	64 €	15 %
Schleswig-Holstein	392 €	437 €	44 €	11 %
Thüringen	409 €	455 €	45 €	11 %
Ø Deutschland	379 €	417 €	38 €	10 %
Ost	407 €	459 €	52 €	13 %
West inkl. Berlin	373 €	408 €	35 €	9 %

*MwSt. für die Monate Januar bis September mit 19 Prozent, für Oktober bis Dezember mit 7 Prozent berechnet

Quelle: CHECK24 Vergleichsportale Energie GmbH (www.check24.de/gas/, 089 - 24 24 11 66); alle Preise brutto, alle Werte nach vorläufigen Veröffentlichungen der Netzbetreiber, alle Werte gewichtet nach Haushalten je Postleitzahl, Angaben ohne Gewähr, Abweichungen durch Rundung bedingt; Stand: 21.10.2022

– Im **Osten** des Landes werden die Netznutzungsentgelte voraussichtlich **deutlich stärker steigen als im Westen** der Bundesrepublik (+28 Prozent vs. +17 Prozent).

– Ein **Musterhaushalt** mit einem Verbrauch von 5.000 kWh Strom zahlte 2022 durchschnittlich 432 Euro für die Netznutzung, im kommenden Jahr werden es **voraussichtlich 515 Euro sein (+83 Euro)**.

– „Die Netznutzungsentgelte, die Verbraucher*innen über ihren Strompreis bezahlen, werden voraussichtlich deutlich steigen“, sagt Steffen Suttner. „Das liegt daran, dass es diesen Winter für die Netzbetreiber teurer werden könnte, die Netze stabil zu halten, sollte es zu starken Schwankungen im Stromverbrauch und –erzeugung kommen. Ein Musterhaushalt könnte um 85 Euro zusätzlich belastet werden.“

Netznutzungsentgelte Strom in Deutschland bei einem Verbrauch von 5.000 kWh

Bundesland	Netznutzungsentgelte		Differenz	
	2022	2023	in Euro	in Prozent
Baden-Württemberg	461 €	500 €	40 €	9 %
Bayern	392 €	459 €	67 €	17 %
Berlin	378 €	495 €	117 €	31 %
Brandenburg	512 €	757 €	245 €	48 %
Bremen	342 €	369 €	27 €	8 %
Hamburg	531 €	625 €	94 €	18 %
Hessen	428 €	498 €	70 €	16 %
Mecklenburg-Vorpommern	494 €	717 €	223 €	45 %
Niedersachsen	409 €	488 €	79 €	19 %
Nordrhein-Westfalen	417 €	492 €	75 €	18 %
Rheinland-Pfalz	438 €	526 €	88 €	20 %
Saarland	466 €	535 €	68 €	15 %
Sachsen	428 €	516 €	87 €	20 %
Sachsen-Anhalt	425 €	521 €	97 €	23 %
Schleswig-Holstein	571 €	722 €	150 €	26 %
Thüringen	437 €	475 €	38 €	9 %
Ø Deutschland	432 €	515 €	83 €	19 %
Ost	454 €	582 €	128 €	28 %
West inkl. Berlin	428 €	502 €	75 €	17 %

Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (www.check24.de/strom/, 089 - 24 24 11 66); alle Preise brutto; alle Werte nach vorläufigen Veröffentlichungen der Netzbetreiber, Angaben ohne Gewähr, Abweichungen durch Rundung bedingt, Stand: 21.10.2022

Pressekontakt CHECK24

Florian Stark, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1169, florian.stark@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an 18 weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.